

## Marktbericht Juli 2021

### Rückschau 1. Halbjahr 2021

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten war im ersten Halbjahr erfreulich. Die weiterhin lockere Geldpolitik (Kredite ohne Zinskosten) hat den positiven Trend begünstigt. Weiter hat sich die Konjunkturerholung fortgesetzt, was insbesondere Aktien aus zyklischen Sektoren zugute kam. Die wichtigsten Aktienmärkte haben in den beiden ersten Quartalen eine Wertsteigerung von rund 10% erarbeitet. Wenig Veränderungen gab es bei den Devisen.

### Aktien

Die Überrendite von Technologie Aktien kam nach 3-jähriger Überperformance zum Stillstand. Ab Ende des 1. Quartals haben sich die meisten Sektoren im Gleichschritt bewegt. Minenaktien haben nach einem fulminanten Jahresstart im vergangenen Quartal etwas korrigiert. Die aktuelle Frage heute lautet: Ist die höhere Inflation temporär oder der Beginn eines neuen Trends? Nach 30 Jahren sinkender Zinsen glauben wir, dass eine Trendwende stattgefunden hat.

### Obligationen

Der Wert von Obligationen, die eine negative Rendite ausweisen, hat sich in den vergangenen 6 Monaten von rund 17 Billionen USD auf ca. 13 Billionen USD reduziert. Der Richtsatz für 10-jährige Schweizer Staatsanleihen hat sich innert 6 Monaten von -0.60% auf -0.20% erhöht. Unternehmensanleihen haben profitiert, Staatsanleihen weisen Verluste aus.

### Rohstoffe und Edelmetalle

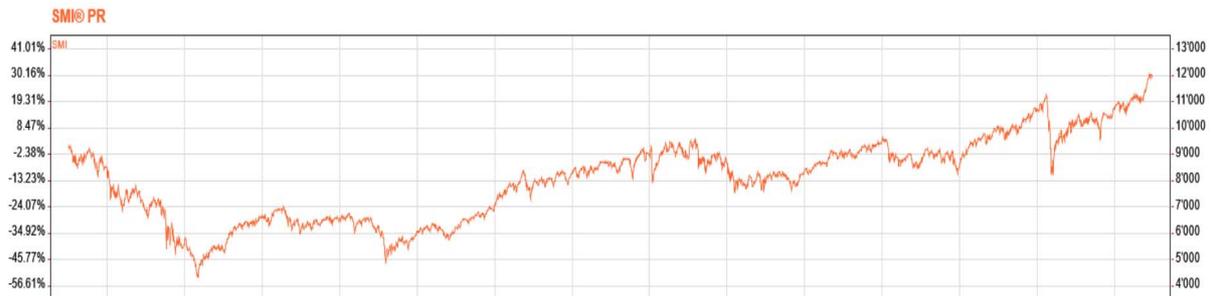
Industrie- und Agrarrohstoffe haben sich durch die gestiegene Nachfrage verteuert. Gold und Silber wurden tendenziell verkauft.

### Trendfolger

Trendfolger profitierten vom «Inflationsszenario» und konnten im ersten Halbjahr einen positiven Beitrag zur Depotperformance beitragen.

Wertentwicklung 2021	1. Semester	YTD
S&P 500, US\$	14.41%	14.41%
SMI, CHF	11.58%	11.58%
MSCI WORLD ETF iShares, CHF	13.64%	13.64%
AHL Trend, CHF hedged	4.98%	4.98%
Swiss Bond Ind. SIX, dom. Gov. 3-7	-1.08%	-1.08%
Rohöl BRENT, US\$	44.24%	44.24%
Gold, CHF/kg	-3.46%	-3.46%
Gold, US\$/oz.	-7.26%	-7.26%
EUR/CHF	1.47%	1.47%
USD/CHF	4.24%	4.24%

## Kursentwicklung SMI-Aktienindex, 1.1.2007 – 30.6.2021



Quelle: Swissquote Bank

### Aussichten

Sind die aktuell ausgewiesenen Inflationsraten temporär oder muss für die Zukunft grundsätzlich mit einer höheren Teuerung gerechnet werden? Fachleute aus allen Bereichen diskutieren diese Frage heftig. Die nach wie vor tiefen Zinsen wollen die Variante «temporärer Inflationsanstieg» signalisieren. Durch den permanenten Eingriff des FED handelt es sich bei den Zinsen aber nicht um Marktpreise. Die substanziiell gestiegenen Transport- und Rohstoffpreise deuten hingegen auf eine mittelfristig stärkere Inflation. Die kommenden Monate werden zeigen, wie «vorübergehend» der Preisdruck tatsächlich ist. In den vergangenen Jahren haben Digitalisierung, Globalisierung und demographische Entwicklung die Inflation tief gehalten. Insbesondere die tiefen Geburtenraten in den entwickelten Wirtschaftszonen sprechen für eine schwache Inflation.

### Aktien

Nach der starken Erholung der vergangenen 15 Monate würde eine temporäre Korrektur nicht überraschen. Es gilt auch zu bedenken, dass die starke Aktienperformance mit Hilfe der Nationalbanken zustande kam. Die Unterstützung geht weiter, die USA hat neben dem COVID Programm ein gewaltiges Infrastrukturprogramm aufgelegt, dies sollte mittelfristig für steigende Aktiennotierungen sorgen.

### Obligationen

Solange keine Lohninflation entsteht, wird die US-Notenbank versuchen, die Zinsen tief zu halten. Um keine negativen Vorgaben für die eigene Exportindustrie zu erzeugen, wird Japan und Europa mitziehen und ebenfalls keine Zinserhöhung zulassen.

### Rohstoffe und Edelmetalle



Preis für 1Kg Gold in Schweizer Franken, Quelle: Swissquote Bank

Disclaimer: Die vorliegende Information stellt eine freiwillige Dienstleistung von Villars & Villars AG dar, auf welche kein Rechtsanspruch entsteht. Die vorliegenden Aussagen, Zahlen und Kennziffern haben informativen Charakter und stellen keine Anlage- oder Handlungsempfehlung dar. Die veröffentlichten Informationen und Kennzahlen bezieht Villars & Villars AG aus öffentlich zugänglichen Quellen